

## Hilfe zur Oberfläche „Einsatzstellen-Übersicht – Feuerwehr“


(mit „Was klicke ich – und warum?“ nach E-31 und Richtlinie Führen im Katastropheneinsatz)

Diese Seite dient der schnellen Lagedarstellung, Kräfteeinteilung und Fortschrittsführung – exakt das, was E-31 und die Führungs-Richtlinie fordern (glasklare Struktur, einheitliche Bezeichnungen, geordnete Kräfteführung, fortlaufende Dokumentation).

---

### 1) Aufbau der Seite

#### 1.1 Kopfzeile (Toolbar)

- **PDF** – druckfreundliche Übersicht der aktuellen Lage (für Lage-/Führungsrunde).  
Warum (E-31/Richtlinie)? Regelmäßige, einheitliche Lageausgaben sichern die gemeinsame Lagevorstellung und die Dokumentation.
- **Log (CSV)** – Änderungsprotokoll herunterladen (Anlegen, Statuswechsel, Sortieren, Bearbeiten, ggf. Personen).  
Warum? Nachvollziehbarkeit „wer/was/wann“, Nachweis/Statistik; ergänzt Einsatztagebuch/Geschäftsbuch.
- **Meldestelle** – wechselt zum Meldeformular (Protokoll). Von dort entstehen Aufgaben für Stabsstellen (S1–S6, Ltr. Stab).  
Warum? „Ein Eingang – klare Verteilung“: Maßnahmen werden als Aufträge in die richtigen Rollen-Boards überführt (Federführung, Meldesammelstelle, geordneter Informationsfluss).
- **Aufgaben** – öffnet das rollenbezogene Aufgabenboard (S1–S6, Ltr.).  
Warum? Trennung von Lagedarstellung (hier) und Abarbeitung (dort) – Übersicht bleibt sauber, Zuständigkeiten sind klar.
- **Import / Auto-Import / Intervall (s) / Reset**
  - **Import**: sofort neue Einsätze nachladen (aus *einsatzinfo* o. ä.).
  - **Auto-Import**: automatischer Pull im gewählten Intervall.
  - „ in Ns“: Countdown; „Zuletzt geladen“: Zeitstempel.
  - **Reset**: Timer/Auto-Import zurücksetzen.  
Warum? Geforderte laufende Lagefortschreibung ohne Funküberlastung.
- **Logout** – sichere Abmeldung (Arbeitsplatzschutz).

#### 1.2 Such-/Filterleiste

- **Typ auswählen** – Einsatztyp (z. B. Brand, Wasserschaden); beim Anlegen wird er als Titel übernommen.
- **Titel** – Freitextsuche.

- Ort (Österreich) – Suche nach Straße/PLZ/Gemeinde (Georeferenz für die Lage).
- Einsatz anlegen – neue Lagekarte (auch N oder E auf der Tastatur).




Warum? E-31 fordert einheitliche Bezeichnungen und räumliche Gliederung – diese Felder machen das konsequent nutzbar.

### 1.3 Einheiten-Leiste (links)

- Gruppen (z. B. „FF Feldkirchen“) mit Zähler = freie Einheiten in der Gruppe.
- + Einheit – freie Einheit anlegen.
- Drag & Drop – freie Einheit auf eine Karte ziehen (zuweisen).
- Chip „X“ – Einheit von der Karte entfernen.
- Doppelklick auf Chip – Klont die Einheit (z. B. „Tank-1-2“) für parallele Teams.




Warum? Entspricht der Kräfteeinteilung: gleicher Verband kann an mehreren Einsatzstellen/-abschnitten gleichzeitig wirken (E-31).

### 1.4 Spalten

- Neu → In Bearbeitung → Erledigt (Farben: rosa → gelb → grün).
- Kopf-Zähler je Spalte:
  -  = zugeordnete Einheiten (Kräfte/Mittel)
  -  = Summe Personen (Stärkeübersicht)
  -  = Kartenanzahl (Einsatzstellen/Schwerpunkte)

Warum? „Vom Chaos zur Ordnung“: klare Phasen, sichtbarer Fortschritt, Stärkemeldungen auf Knopfdruck.

### 1.5 Einsatzkarte

- Titel & Adresse (einheitlich benennen!)
- Zähler auf der Karte:  /  /  (lokale Lageindikatoren)
- „Karte“ – Map öffnen:
  - Marker ziehen (zugeordnete Einheit) → manuelle Position setzen,
  - „Position zurücksetzen“ → manuelle Position löschen.
- Personenzahl – im Kopf/Detail pflegen (Spaltensummen aktualisieren sich).

Warum? Einheitliche Topologie & Nomenklatur (E-31), Lagekarte als Kern der Darstellung, Stärke jederzeit berichtsfähig.

---

## 2) Bedienung – „Was klicke ich, und warum?“

### 2.1 Neue Lage anlegen oder übernehmen

1. Import (oder Auto-Import) klicken → externe Lagen erscheinen in Neu (*Ton/Puls, s. u.*).  
Warum? Laufende Lagefortschreibung ohne Medienbruch – Richtlinie.
2. Oder Einsatz anlegen (Typ/Ort setzen) → Speichern.  
Warum? Einheitliche Benennung, klare Verortung (E-31).

### 2.2 Kräfte/Mittel zuweisen

1. Einheit ziehen (links) auf Karte → zugeordnet.
2. Erster Zuweisungsschritt verschiebt Karte automatisch nach In Bearbeitung.
3. Einheit entfernen (Chip „X“), umhängen (Chip per Drag & Drop auf andere Karte), klonen (Doppelklick).  
Warum? Das ist die Kräfteeinteilung an Est/Abschnitten; parallele Teams per Klon sauber abbilden (E-31).

### 2.3 Nähe-Suche (🚒)

- In Neu 🚒 klicken → Radius wählen (1/3/5/10 km) → Treffer pulsieren, Gruppen klappen auf, Distanz am Chip.  
Warum? Schnellverfügbarkeit priorisieren: kurze Anfahrten = schneller Wirkungseintritt (Führungsgrundsatz).

### 2.4 Personenzahl & Marker

- 👤 auf der Karte/Details anpassen → Summen je Spalte aktualisieren sich.
- Marker auf der Map ziehen (wenn GPS unklar) / zurücksetzen.  
Warum? Stärkeübersicht für Lagevortrag & Ressourcensteuerung (E-31), Lagekarte aktuell halten.

### 2.5 Status & Sortierung

- Pfeil: Karte eine Spalte weiter (Neu → InB → Erledigt).
- Drag & Drop: sortieren oder zwischen Spalten verschieben.  
Warum? Sichtbarer Fortschritt („Führen, nicht verwalten“), Priorisierungen werden transparent.



### 2.6 Ton & Puls

- Ton (Gong): nur bei extern importierten neuen Einsätzen (eigene neue bleiben stumm).
- Puls: importierte Karten in Neu pulsieren ~8–9 s.  
Warum? Aufmerksamkeitssteuerung ohne Funkbelastung; echte Neuigkeiten stechen sofort hervor.

## 2.7 PDF / Status / Log


- **PDF:** aktuelle Übersicht drucken (Lage-/Führungsrunde).
  - **Statusseite** (separat, ?print=1): verdichtete Übersicht.
  - **Log (CSV):** create/update/status/move/people als Nachweis/Statistik.  
Warum? E-31 & Richtlinie verlangen geordnete Ablage, regelmäßige Lageausgaben, Nachweisfähigkeit.
- 

## 3) Arbeitsweisen nach E-31/Richtlinie (Praxisregeln)

- **Einheitliche Bezeichnungen:** Karten konsequent nach Ort/Est/Abschnitt benennen – alle im Stab verwenden dieselben Namen.
  - **Gliedern & vereinfachen:** Lieber mehrere klar benannte Karten als eine überladene.
  - **Kräfteeinteilung sichtbar:** Chips „erzählen“ auf einen Blick, wer wo wirkt (Sonderfahrzeuge deutlich markieren).
  - **Stärke erfassen:**  pflegen – „Wie viele Kräfte sind gebunden/frei?“ jederzeit beantwortbar.
  - **Lagefortschreibung:** Import/Auto-Import nutzen; bei Änderungen sofort an Karte/Marker/  nachziehen.
  - **Regelmäßige Ausgaben:** Vor Lagebesprechung PDF/Status ziehen; nach der Runde ggf. erneut.
  - **Nachweis sichern:** CSV-Log ablegen (Ergänzung zum Geschäftsbuch).
- 

## 4) Häufige Situationen & der richtige Klick

„Neue Meldungen kommen rein“ → Import (Auto-Import aktivieren), Ton/Puls beachten → zuweisen → Karte wandert in In Bearbeitung.

„Wir brauchen zusätzliches Gerät in der Nähe“ →  in Neu, mit 1–3 km anfangen → Treffer ziehen.

„Ein Fahrzeug arbeitet parallel“ → Chip Doppelklick (klonen) → zweiten Chip ggf. an andere Karte.

„GPS fehlt/ungenau“ → Karte öffnen → Marker ziehen → später zurücksetzen.

„Wieviele Kräfte sind gebunden?“ →  pflegen → Spaltenkopf zeigt Summen.

„Lagevortrag“ → PDF/Status drucken; CSV-Log für Nachweis.

---


## 5) „Was klicke ich – und warum?“ (Kurz-Checkliste)

Ziel	Klick	Warum (E-31/Richtlinie)
Neue Lage übernehmen	Import / Auto-Import	Laufende Lagefortschreibung ohne Funklast
Einsatz neu anlegen	Einsatz anlegen (Typ/Ort)	Einheitliche Bezeichnungen & Verortung
Kräfte zuordnen	Einheit ziehen → Karte	Kräfteeinteilung sichtbar machen
Schnell verfügbare Kräfte	 in Neu (1–3 km)	Schnelle Wirkung durch kurze Anfahrt
Parallelarbeit	Chip Doppelklick (Klon)	Parallelteams sauber abbilden
Stärkebericht	 pflegen	Stärkeübersicht / Berichtsfähigkeit
Manuelle Position	Karte → Marker ziehen	Lagekarte verlässlicher machen
Fortschritt	Pfeil / Drag & Drop	Führen, nicht verwalten (sichtbare Meilensteine)
Lageausgabe	PDF / Status	Gemeinsame Lagevorstellung, Dokumentation
Nachweis	Log (CSV)	Wer/was/wann – prüfbar & auswertbar

---

## 6) Dos & Don'ts

### Do

- Karten kurz + eindeutig benennen; Ort zuerst.
- Sonderfahrzeuge kenntlich zuordnen (DLK, SRF, GTLF ...).
-  sofort nachziehen, wenn sich Besatzungen ändern.
- Vor jeder Runde PDF/Status ziehen.

### Don't

- Karten mit „Sammelthemen“ überladen.
  - Ohne Verortung arbeiten.
  - Parallele Teams ohne Klon „im Kopf mitdenken“.
  - Auf Ton/Puls verlassen, wenn Auto-Import aus ist.
-

## 7) Mini-Beispiel (30-Sekunden-Drill)

1. Import → neue Karte „Wasserschaden, Marktgasse 3“ liegt in Neu *(Ton/Puls)*.
2. 🚒 (3 km) → „TLF-FELD 1“ pulst → auf Karte ziehen → Karte springt nach In Bearbeitung.
3. 👤 +3 (Trupp) → Spaltenkopf zeigt aktualisierte Summe.
4. Karte → Marker ziehen (Hauszugang Hinterhof) → Position zurücksetzen später möglich.
5. Nächste Runde: PDF drucken; CSV-Log sichert Nachweis.

---

Diese Applikation setzt die bekannten Grundsätze aus E-31 (Einsatzstellen-/Abschnittsgliederung, Übersicht Kräfteeinteilung, Stärkeübersichten, einheitliche Bezeichnungen) und der Richtlinie „Führen im Katastropheneinsatz“ (Lagefortschreibung, Führungsgrundsätze, Dokumentation) in der GUI praktisch um.